



17.5.2016

# Umweltbericht Parlamentsdienste 2015

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

## 1 Einführung

*Das Hauptziel von RUMBA ist es, die betrieblichen und produktbezogenen Umweltbelastungen der Bundesverwaltung kontinuierlich abzubauen. Die Parlamentsdienste (PD) nehmen freiwillig an diesem Programm teil – und das mit grossem Erfolg, wie der Umweltbericht 2015 zeigt.*

*Seit 2012 hat sich der ökologische Fussabdruck der PD in absoluten Zahlen ständig verkleinert, dies besonders beim Wärme- und Strombedarf sowie beim Papierverbrauch und bei den Kehrichtmengen. Der grösste Rückgang wurde beim Stromverbrauch verzeichnet, nämlich um 20 Prozent seit der letzten Erhebung im Jahr 2012. Zugenommen haben in diesem Zeitraum einzig die Reisen, namentlich die Flugreisen.*

*Insgesamt fällt die Bilanz sehr positiv aus, weshalb das Programm RUMBA auch fortgesetzt wird. Ziel ist es, den Verbrauch durch unsere Infrastrukturen weiter zu verringern. So sollen gezielte Massnahmen für die Ratssäle und die Küche der Galerie des Alpes geprüft werden.*

*Doch die Verkleinerung unseres ökologischen Fussabdrucks ist nicht nur eine infrastrukturelle Angelegenheit, sondern auch Sache des persönlichen Verhaltens. Jede und jeder Einzelne von uns ist angesprochen. Die Parlamentsdienste planen deshalb eine Sensibilisierungskampagne bei ihren Mitarbeitenden und den anderen Nutzerinnen und Nutzern des Parlamentsgebäudes.*

*Ich rufe alle Mitarbeitenden auf, umweltbewusst zu handeln und die Bemühungen unseres Umweltbeauftragten Andreas Sidler zu unterstützen.*

*Generalsekretär der Bundesversammlung*

Philippe Schwab

## 2 Die Parlamentsdienste und ihre Umweltauswirkungen

Jedes Jahr vier Sessionen, 246 Parlamentarierinnen und Parlamentarier, rund 600 Kommissionssitzungen und hunderte von Vorlagen und Berichte: All das muss von den Parlamentsdiensten (PD) organisiert und betreut werden. Rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen dem National- und Ständerat zur Bewältigung der Parlamentsarbeit zur Verfügung.

Die Arbeitsplätze der Parlamentsdienste befinden sich bis zum Ende der Sanierung des Bundeshauses Ost in fünf geografisch getrennten Gebäuden:

- Parlamentsgebäude
- Bundeshaus West
- Gurtengasse 3
- Schwarztorstrasse 53
- Christoffelgasse 3.

Die Rückführung aller externen Arbeitsplätze ins Bundeshaus Ost soll gemäss Planung bis Ende August 2016 abgeschlossen sein.

Mit dem definitiven Bezug der Arbeitsplätze im Bundeshaus Ost ergibt sich aus Sicht Rumba endlich wieder eine stabile Ausgangslage, was die Datenerhebung und deren Auswertung betrifft. Die provisorische Auslagerung während drei Jahren, war für das Erheben und die Interpretation der Umweltindikatoren schwierig. Das

bedeutet, dass ein erster realer Vorjahres-Vergleich betreffend Verbesserungen oder auch Verschlechterung der Umweltindikatoren für die PD im Frühjahr 2018 erwartet werden kann.

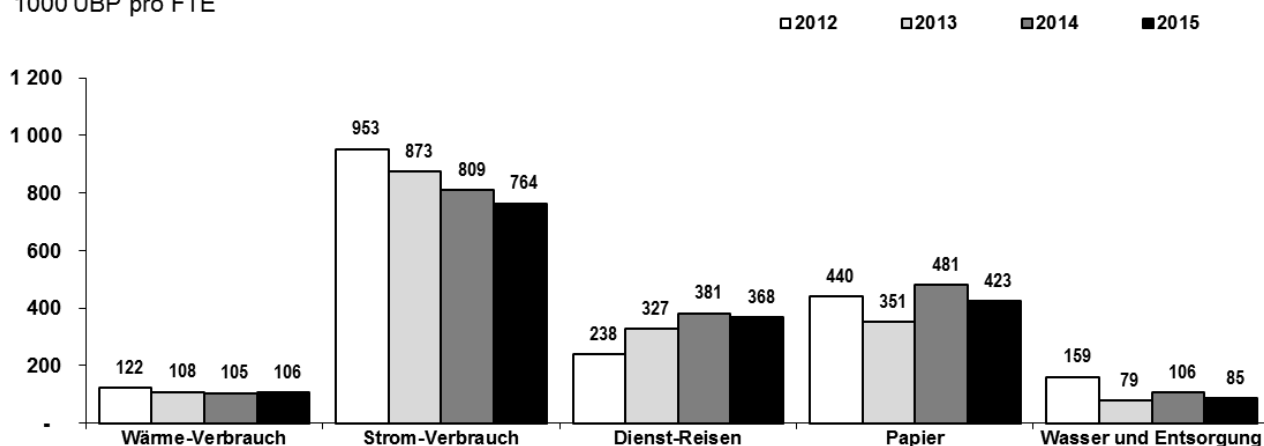
Das Parlamentsgebäude wurde im vergangenen Jahr nicht in die Umweltbilanz der Parlamentsdienste integriert. Mit Beginn des Jahres 2016 werden die Umweltdaten dieses Gebäudes ebenfalls erfasst und ab kommenden Jahr präsentiert.

### 3 Ergebnisse und Massnahmen beim internen Betrieb (Verwaltung)

#### 3.1 Umweltbelastung im Überblick

##### Umweltbelastungs-Punkte

1000 UBP pro FTE



Die in der vorangehenden Grafik dargestellten **Umweltbelastungs-Punkte (UBP)** sind ein Index, mit welchem Umweltauswirkungen bewertet und damit vergleichbar gemacht werden. Die UBP werden hier pro Vollzeitstelle (Full Time Equivalent, **FTE**) berechnet.

Bei den Parlamentsdiensten entsteht die grösste Umweltbelastung durch den hohen Stromverbrauch. Es folgen Papier und Dienstreisen im mittleren Bereich. Wärme, Wasserverbrauch und Entsorgungen fallen weniger ins Gewicht.

Der absolute Wert der totalen Umweltbelastungspunkte pro Mitarbeitenden ist in der Periode 2014-2015 um **7.2% gesunken**. Nebst dem tieferen Stromverbrauch ist auch der Papierkonsum gesunken. Hervorzuheben sind deutlich tiefere Verbrauchswerte an der Schwarztorstrasse. In diesem Fall kann angenommen werden, dass die Verschiebung von Arbeitsplätzen in die Bibliothek im Bundeshaus West die Ursachen sind. Weiter gibt es auch bei den anderen Indikatoren abnehmende Belastungen - mit Ausnahme des Wärmeverbrauchs. Alles zusammen ergibt die erfreuliche Verbesserung des oben genannten Wertes. Diese Verbesserung zeigt implizit auch, dass es nach wie vor Potential für die Reduktion der Ressourcen gibt, welches genutzt werden sollte.

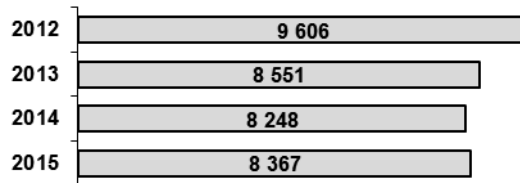
#### 3.2 Mitarbeitende, Kommunikation, Umweltdaten

- Die Stellenzahl der PD beträgt 225 Vollzeit-Äquivalenten, besetzt von 314 Personen. Dazu kommen umgerechnet 10 Vollzeitstellen von Lernenden und Stagiaires, welche im Umweltbericht auch berücksichtigt werden.
- Kommunikation: Über Rumba wurde via Intranet und Mail informiert. Zudem wurde die Aktion *Bike to work* vom Umweltbeauftragten für die PD koordiniert.
- Bei den nun folgenden Umweltdaten sind einige Besonderheiten zu beachten. Bis Ende August 2016 werden von den PD genutzte Gebäude parallel von verschiedenen Rumba-Einheiten benutzt. Deshalb werden die gebäudespezifischen Daten proportional auf die PD umgerechnet. Die Zahlen sind also nicht als absolut, sondern als Durchschnittswerte zu betrachten.

### 3.3 Wärmeverbrauch

Der Wärmeverbrauch hat im letzten Jahr leicht zugenommen. Dank der Fernwärme fällt die Umweltbelastung insgesamt relativ niedrig aus. Es sind keine spezifischen Massnahmen nötig.

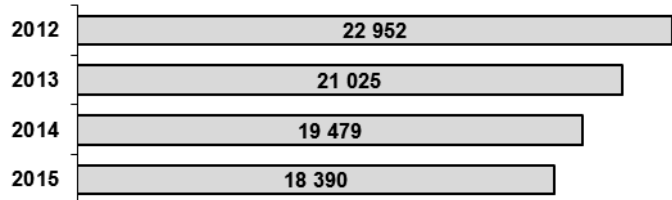
Wärmeverbrauch pro FTE (in MJ)



### 3.4 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch hat abgenommen, liegt aber weiterhin auf hohem Niveau. Wo am meisten Elektrizität verbraucht wird, lässt sich im Moment nur vermuten. Um Klarheit zu schaffen, sind Abklärungen im Gange. Anschliessend sollten gezielte Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs getroffen werden.

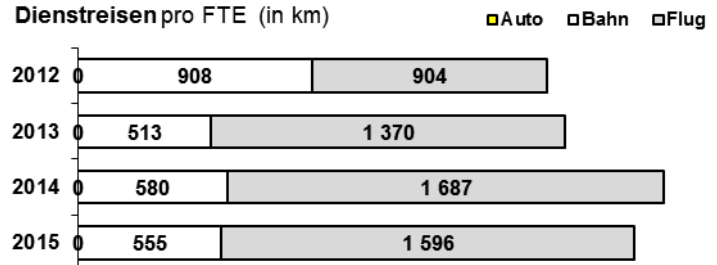
Stromverbrauch pro FTE (in MJ)



### 3.5 Dienstreisen

Die Bahnreisen und die Flugreisen haben im Vergleich zu den Vorjahren abgenommen. Es bestehen hier aber jährliche Schwankungen, welche den Vergleich relativieren. Wie bisher fallen die interkontinentalen Reisen besonders ins Gewicht. Die Autoreisen werden wegen ihrer Irrelevanz nicht erhoben.

Dienstreisen pro FTE (in km)



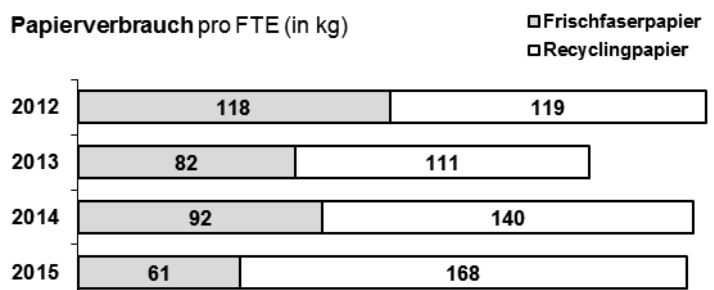
### 3.6 Papierverbrauch

Der Papierverbrauch war 2015 leicht rückläufig.

Erfreulich ist die Tatsache, dass im vergangenen Jahr sukzessive überall Recyclingpapier eingesetzt wurde. Das gilt auch für das Druckzentrum des BBL, welches viele Druckaufträge für die PD erledigt.

Ein Ausblick: Ab Juni 2016 werden die monatlichen Abrechnungen den Ratsmitgliedern elektronisch auf ihrer persönlichen Seite im Extranet zur Verfügung gestellt.

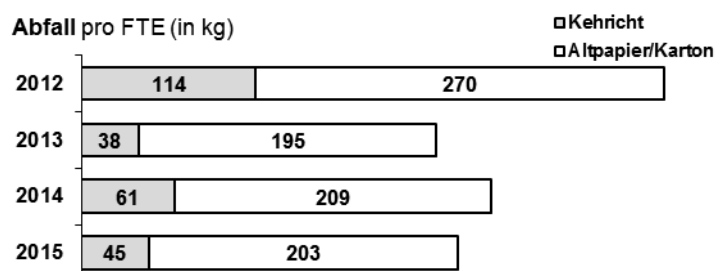
Papierverbrauch pro FTE (in kg)



### 3.7 Abfall

Nach der Zunahme im 2012, welche vermutlich mit dem Auszug aus dem Bundeshaus Ost zusammenhing, befinden sich Kehricht und Papierabfälle auf relativ tiefem Niveau; trotzdem kann eine Reduktion gegenüber dem vergangenen Jahr festgestellt werden.

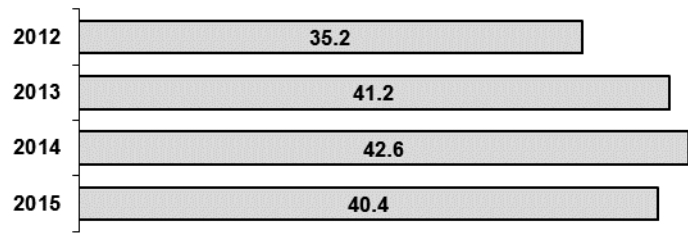
Abfall pro FTE (in kg)



### 3.8 Wasser und Abwasser

Der Wasserverbrauch pro Kopf hat leicht abgenommen. Der Verbrauch fällt im Vergleich mit anderen Parametern jedoch nicht besonders ins Gewicht (vgl. oben 3.1).

Wasserverbrauch pro FTE und Tag (in l)

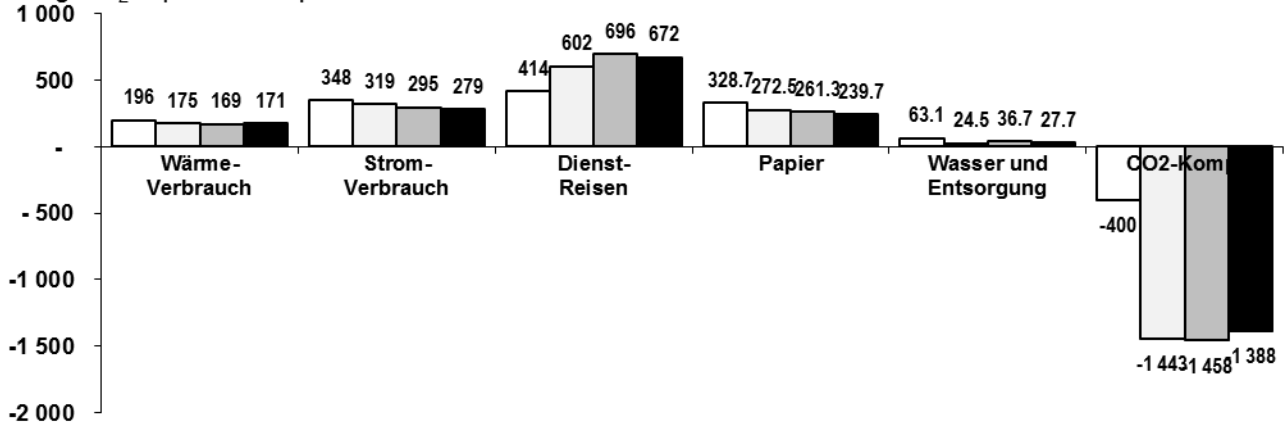


### 3.9 CO<sub>2</sub>-Emissionen

Der bei den Flugreisen anfallende CO<sub>2</sub>-Ausstoss wird über die Firma *myclimate* im Ausland kompensiert. Zudem wurden auch alle weiteren CO<sub>2</sub>-Belastungen rückwirkend ab 2013 integral kompensiert, im folgenden Diagramm rechts aussen dargestellt.

#### CO<sub>2</sub>-Emissionen

in kg CO<sub>2</sub>-Äquivalenten pro FTE



## 4 Massnahmen und Ergebnisse bei den Leistungen nach aussen

Die PD arbeiten als Verwaltung des Parlaments. Als „Leistung nach aussen“ können deshalb gewisse Aufgaben definiert werden, welche für die Parlamentsmitglieder erbracht werden. So werden beispielsweise Reisen für Parlamentsdelegationen und einzelne Ratsmitglieder organisiert. Oder es werden Notebooks evaluiert und für die Abgeordneten angeschafft.

Bei Flugreisen der Ratsmitglieder wird - wie bei den Dienstreisen - der CO<sub>2</sub>-Ausstoss seit 2009 kompensiert. Die Daten der Ratsmitglieder werden im vorliegenden Umweltbericht nicht dargestellt, weil sich dieser auf die Mitarbeitenden der PD konzentriert.

## 5 Bilanz unserer Umweltziele 2015

### Ziel 1: Der Einbezug des Parlamentsgebäudes in Rumba wird geprüft und wenn sinnvoll umgesetzt.

Resultat: Ab 2016 wird das Parlamentsgebäude in Rumba einbezogen.

### Ziel 2: Der Stromverbrauch wird weiter reduziert.

Resultat: Der Stromverbrauch hat abgenommen, es ist jedoch unklar weshalb. Vgl. dazu die Ziele und Massnahmen unten.

### Ziel 3: Der Papierverbrauch wird wieder gesenkt.

Resultat: Der Aufwärtstrend des Vorjahres konnte gebrochen werden

### Ziel 4: 2016 wird eine Sensibilisierungskampagne für RUMBA durchgeführt.

Resultat: Diese ist in Vorbereitung.

## 6 Unsere Ziele und wichtigsten Massnahmen 2016/2017

Vorbemerkung: Der Handlungsspielraum der PD wird durch verschiedene Rahmenbedingungen eingeschränkt (z.B. Beschlüsse von Organen der Bundesversammlung oder gemeinsame Gebäudenutzung mit anderen Bundesstellen).

Die Berichterstattung und Zielfestlegung von RUMBA ist heute nicht auf die „normalen“ Prozesse abgestimmt. Neu soll die Zielfestlegung mit dem Budgetrhythmus synchronisiert werden. Dies ermöglicht, gegebenenfalls auch grössere Projekte im Bereich RUMBA im Budget einzustellen.

### Ziel 1: Reduktion des Stromverbrauchs

- Der Stromverbrauch soll generell und insbesondere im Parlamentsgebäude reduziert werden. Im laufenden Jahr sollen hierfür Erhebungen durchgeführt werden, welche als Basis für einen Massnahmenkatalog für die Stromreduktion im Parlamentsgebäude dienen soll.
- Infrastrukturen der PD sollen betreffend Stromverbrauch untersucht und optimiert werden. Hierzu gehören nicht nur die IKT-Infrastrukturen, wie das Rechenzentrum im PG, sondern auch die Installationen für die Ausleuchtung im NR- und SR-Saal wie auch die Küche des Restaurant Galerie des Alpes.

### Ziel 2: Reduktion des Papierverbrauchs

Der Verbrauch von Papier ist nach wie vor sehr hoch. Es soll mittels einer Studie untersucht werden, welche Produkte, die heute gedruckt und verteilt werden, durch eine elektronische Variante substituiert oder ggf. sogar gestrichen werden können (siehe Beispiel unter 3.6).

### Ziel 3: Sensibilisierungskampagnen für RUMBA

Ratsmitglieder, Mitarbeitende der PD und Fraktionssekretariate sollen gezielt über verschiedene Kanäle Informationen und Hinweise betreffend dem Umgang mit Ressourcen erhalten.

Diese Kampagnen sollen prägnant und einfach verständlich sein und jeweils durch einen glaubwürdigen Inhalt überzeugen.

## 7 Organisation des Umweltmanagements

Für Anregungen und weitere Informationen:

Andreas Sidler, Umweltbeauftragter PD.

Die aktuellen Umweltdaten wurden von Frau Angela Mastronardi, NET Nowak Energie & Technologie AG, St. Ursen, überprüft.

### Dokumente zum Umweltmanagement

Umweltleitbild der Parlamentsdienste; Detaillierte Umweltdaten 2004-2014; Umweltberichte 2005-2013; vgl. auch [www.rumba.admin.ch](http://www.rumba.admin.ch) und im PD-Intranet der Bereich Rumba in der Rubrik „Über uns“